



AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Umwelt-Zeitung

Problemmüll-
Sammlung
Frühjahr 2013



Saubere Ergebnisse

Abfallbilanz und
Emissionsbericht 2012



Elektro-
Nachtspeicheröfen



So entsorgen
Sie Altgeräte
richtig!

Stoffgleiche
Nichtverpackungen

Neue AWWB-Sammlung
seit 1. Dezember 2012



Inhalt

Elektro-Nachtspeicheröfen	Seite 3
Abfallbilanz 2012	Seite 4-6
Emissionsbericht 2012	Seite 7
Sammlung stoffgleicher Nichtverpackungen	Seite 8/9
Problemmüll-Sammlung im Frühjahr 2013	Seite 10/11
Rätselspaß	Seite 12



Achtung!
Nachspeicheröfen **NICHT** zerlegen!

Thomas Moritz
Werkleiter MKW Weißenhorn

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wertstofferrfassung- und recycling wird auch die nächsten Jahre eines der großen Themen in der Abfallwirtschaft bleiben. Bei Verkaufsverpackungen ist die effektive Wiederverwertung seit fast 20 Jahren gängige Praxis. Jetzt gilt es, auch die stoffgleichen Nichtverpackungen ins Visier zu nehmen. Der AWB nimmt deshalb eine gesetzliche Regelung, die erst 2015 in Kraft treten wird, vorweg: Das Sammeln von stoffgleichen Nichtverpackungen aus Kunststoff. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.

Haben Sie einen alten Nachtspeicherofen? Wie Sie diesen richtig entsorgen, erklären wir Ihnen auf Seite 3.

Auf den Seiten 4 bis 7 finden Sie alle wichtigen Zahlen zur Abfallbilanz 2012 sowie den Emissionsbericht über das MKW Weißenhorn. Die Termine zur Problemmüllsammlung im Frühjahr stehen auf den Seiten 10 bis 11.

Die Sammeltermine im Herbst teilen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe mit. Dieses Jahr wird die AWB-Umweltzeitung wieder zweimal erscheinen.

Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen

Thomas Moritz
Thomas Moritz

MKW Weißenhorn
Das Wichtigste auf einen Blick

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim **MüllKraftWerk** in Weißenhorn anliefern.
- Bitte denken Sie daran, Wertstoffe wie Papier, Glas, Schrott, etc. vorher auszusortieren und zum Wertstoffhof oder in die entsprechenden Depotcontainer zu bringen.
- Wertstoffe die im Restmüll landen, sind für die Wiederverwertung verloren und kosten Sie unnötig Geld, weil diese mitgewogen und damit mitverrechnet werden.

Anlieferpreise:

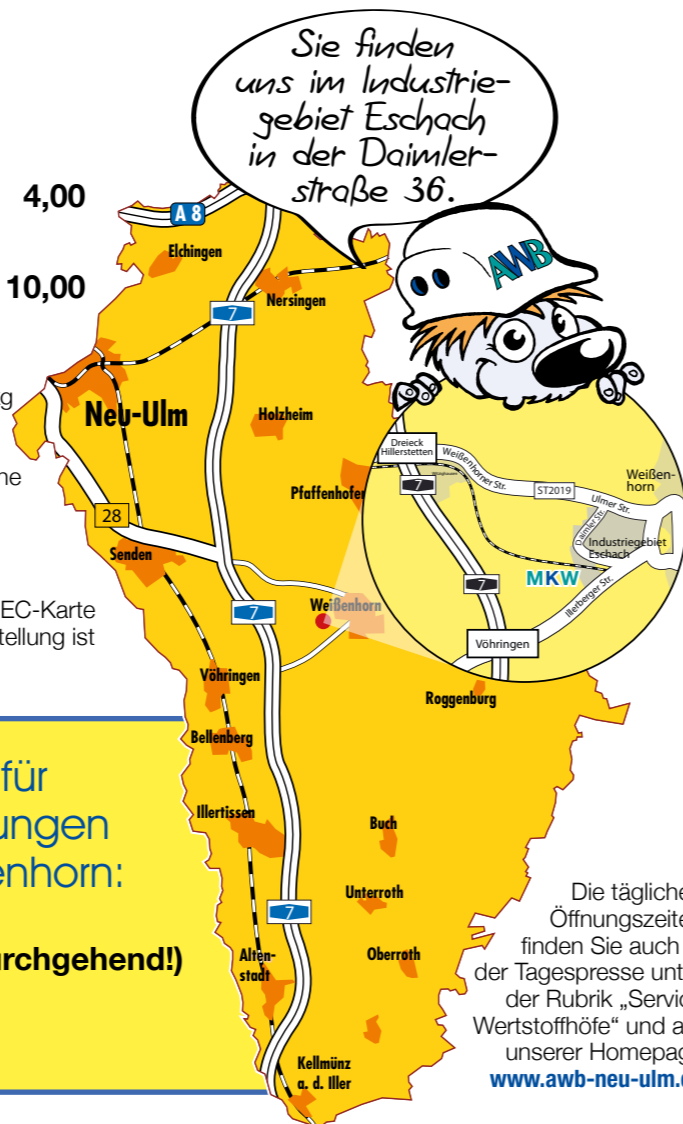
- Für Fahrzeuge bis 7,5 t**
Bis 40 kg pauschal **EUR 4,00**
- Für Fahrzeuge über 7,5 t**
Bis 100 kg pauschal **EUR 10,00**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,10 EUR/kg was einem Preis von 100,- EUR/Tonne entspricht.

Wichtig: Alle genannten Gebühren bis EUR 100,- sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

Öffnungszeiten für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:

Montag bis Freitag:
7.00 – 17.00 Uhr (durchgehend!)
Jeden Samstag:
9.00 – 12.00 Uhr



Sie finden uns im Industriegebiet Eschach in der Daimlerstraße 36.



Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage www.awb-neu-ulm.de

Elektro-Nachtspeicheröfen
Was müssen Sie beachten?

Nachtspeicheröfen, vor allem ältere Modelle, haben einen hohen Schadstoffanteil der fachgerecht entsorgt werden muss. Deshalb gelten für diese Geräte besondere Vorschriften und Hinweise.

Die überwiegende Zahl der vor 1977 hergestellten Nachtspeicheröfen enthält asbesthaltige Bauteile. Teilweise wurden solche Bauteile noch bis 1984 verwendet. Von intakten Geräten geht allerdings keine direkte Gefahr aus. Das haben zahlreiche Messungen ergeben. Dennoch empfiehlt das Bundesgesundheitsamt grundsätzlich, alle möglichen Asbestquellen im Haushalt zu beseitigen.

Asbest ist aber nur eine Problemzone. Die Speichersteine (Kernsteine) sind oft mit dem gesundheitsschädlichen Schadstoff Chromat belastet. Chromathaltige Kernsteine befinden sich auch in asbestfreien Nachtspeicheröfen und werden nach wie vor eingebaut. Auch hier gilt: beim ordnungsgemäßen Betrieb stellen solche Geräte keine Gefahr dar. Durch eine unsach-

gemäß Entsorgung kann der Schadstoff jedoch ausgewaschen werden und ins Grundwasser gelangen. Beim Umgang mit chromathaltigen Kernsteinen ist also besondere Vorsicht geboten.

Nachtspeicheröfen, die vor 1987 hergestellt wurden, können darüberhinaus PCB-gefüllte Kapillarrohrregler zur Temperatursteuerung enthalten. PCB ist ein starkes Umweltgift und muss ebenfalls fachgerecht entsorgt werden.

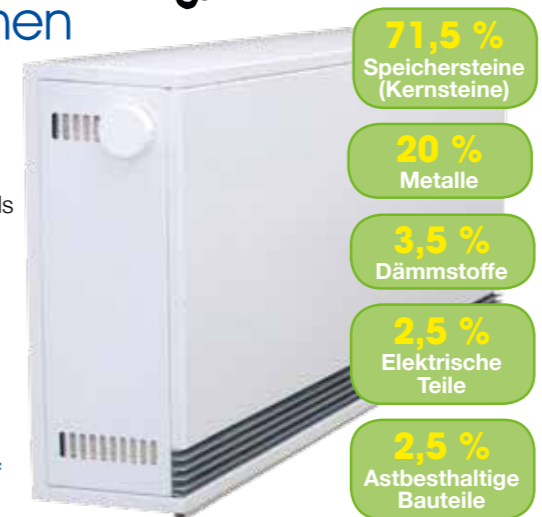


Der AWB übernimmt die Verwertungskosten je Ofen!

Woraus bestehen Elektro-Nachtspeicheröfen?

Nachtspeicheröfen unterliegen als Haushaltsgroßgeräte (Kategorie 1) dem Anwendungsbereich des Elektrogesetzes und müssen fachgerecht entsorgt werden. Im Bedarfsfall kontaktieren Sie den AWB.

Wichtig: Auch asbestfreie Nachtspeicheröfen dürfen nicht auf eigene Faust zerlegt werden!



So entsorgen Sie richtig!

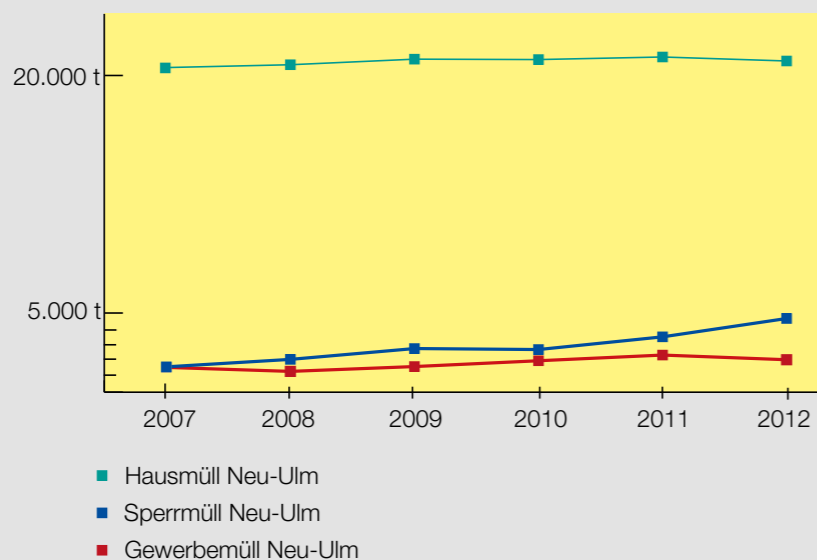
Wenn Ihr Nachtspeicherofen im Landkreis Neu-Ulm anfällt, verfahren Sie bitte folgendermaßen:

- 1 Rufen Sie den AWB an: Tel.: 07309 / 878-0
- 2 Wir benötigen folgende Informationen von Ihnen: Vorname, Nachname, Straße, Ort, Stückzahl der Nachtspeicheröfen und Ihre Telefonnummer.
- 3 Wichtig: Den Ofen **NICHT** zerlegen! Alle Öffnungen des Ofens sind durch Sie mit Klebeband luft- und staubdicht zu verkleben.
- 4 Vereinbaren Sie **vorab** einen Termin mit der Fa. Allgaier, Herr Grehl, unter: Tel.: 0731 / 9 74 40-21
- 5 Liefern Sie den Nachtspeicherofen nach Rücksprache mit Herrn Grehl bei der Fa. Allgaier in Senden/Ay, Hauptstraße 136, ab.

Sie wünschen Ausbau und Abholung? Beauftragen Sie die Fa. Allgaier (Ablauf siehe oben). Die Bezahlung für Ausbau und Transport müssen Sie als Auftragnehmer übernehmen.



Die Abfallbilanz 2012



Vergleich der Hausmüll-, Sperrmüll- und Gewerbemüllmengen im Landkreis Neu-Ulm

Die Hausmüllmengen waren über die letzten fünf Jahre nahezu identisch. (2007: 20.417 t und 2012: 20.761 t)
Eine deutliche Steigerung gab es dagegen beim Sperrmüll. Das Gewerbemüllaufkommen ist ähnlich konstant wie die Hausmüllmenge.

Die Sperrmüllmengen stiegen von 2.908 t im Jahr 2011 auf 3.872 t im Jahr 2012 (+ 33 %).

Die Gewerbemüllmengen sind mit einem Aufkommen von 1.705 t wieder auf das Niveau von 2010 gesunken.

Wir sind für Sie da! www.awb-neu-ulm.de



AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Neu-Ulm
Daimlerstraße 36 • 89264 Weißenhorn

Tel: 07309/878-0
Fax: 07309/878-216
E-Mail: info@awb-neu-ulm.de

Ihr Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Metzinger
07309/878-229
E-Mail: wolfgang.metzinger@awb-neu-ulm.de
(Abfallberatung)

Wertstoffe

	2010	2011	2012
Papier	8.395	8.378	8.101
Metallschrott	1.227	1.222	1.224
Textilien	793	804	846
Altholz	3.108	2.966	2.698
Altfett	12	11	13
Bioabfall	7.906	7.208	7.224
Grüngut	24.141	21.845	23.475
Behälterglas	4.219	4.063	3.635
Leichtverpackungen	3.776	3.788	3.552
Wertstoffe gesammelt	53.577	50.285	50.768
EW.-Zahl zum 30.06.	165.220	165.808	166.451
Wertst./EW in kg	324	303	305

Mengen in t

2012 gab es gegenüber dem letzten Jahr eine leichte Steigerung um 483 t (1 %).

Die größten Schwankungsbreiten gab es in den letzten drei Jahren beim Grüngut. Alle anderen Wertstofffraktionen bewegen sich konstant auf hohem Niveau.

Die höheren Sammelmengen aus den Jahren vor 2007 (bis zu 57.901 t) werden aufgrund der unterschiedlichen Erfassungssysteme (sowohl privat als auch kommunal) nicht mehr erreicht.

Elektrogeräte erfasst das private EAR-System. Die „gewerblichen Papiertonnen“ tragen ebenfalls zu einer Reduzierung der Wertstoffmengen bei.

Leichtverpackungen werden nur noch insgesamt mit der Erfassungsmenge angegeben. Aufgrund der Vielzahl an Systembetreibern ist eine Zuordnung der Verwertungsmengen nicht mehr möglich.

Problemmüll

Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde auch 2012 gewohnt gut angenommen.

An insgesamt 76 Standorten in nahezu allen Teilorten der kreisangehörigen Gemeinden wurden im Frühjahr und im Herbst 2012 Problemstoffe haushaltsnah erfasst und gesammelt.

2012 sind die Sammelmengen nach dem Rückgang im Jahr 2011 wieder deutlich um 29% angestiegen.

Als Grund ist hier das hohe Sammelaufkommen bei Farben/Lacken, Lösemitteln und Trockenbatterien zu nennen.

	2010	2011	2012
Altmedikamente	1,19	1,19	1,44
Autobatterien	4,80	6,36	6,20
Dispersionsfarben	25,83	24,67	31,43
Farben/Lacke	19,43	16,59	22,15
Laugen	1,50	2,15	3,07
Lösemittel	4,41	1,91	5,52
Pflanzenschutzmittel	2,04	1,60	1,97
Säuren	0,92	0,73	0,71
Sonstiges	4,07	1,10	3,50
Trockenbatterien	19,80	20,64	23,24
Summe	83,99	76,95	99,23

Mengen in t



Die aktuellen DEKRA-Messwerte des MüllKraftWerks Die Luft ist rein!

Wie jedes Jahr ließ sich das MKW Weißenhorn wieder auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Die DEKRA Umwelt GmbH erstellte als unabhängige und objektive Kontrollinstanz für das Jahr 2012 den Emissionsprüfungsbericht und kontrollierte damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionsschutz-Verordnung).

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §18 der 17. BImSchV. veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen fünf-stufigen Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches. Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von 6,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert: Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden und einem Mindestgehalt an Sauerstoff von 6 Volumenprozent.

Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m ³ 2012
		Tages-Mittelwert in mg/m ³	Halbstunden-Mittelwert in mg/m ³	
		NO ₂	1	
	2	200	400	58,4
CO	1	50	100	13,1
	2	50	100	10,4
SO ₂	1	25	50	1,3
	2	25	50	1,0
HCL	1	10	20	0,8
	2	10	20	0,7
Staub	1	10	20	< 0,1
	2	10	20	< 0,1
C gesamt	1	10	20	0,3
	2	10	20	0,6

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

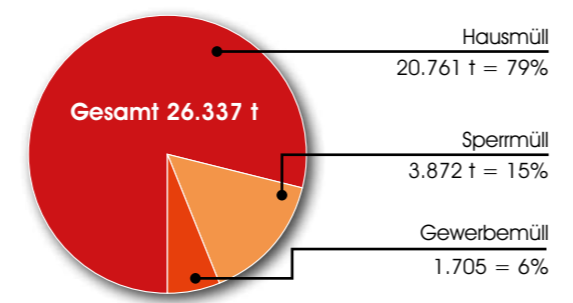
Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
Cd und Tl	1	mg/m ³	0,05	< 0,0001
	2	mg/m ³	0,05	< 0,0001
Hg	1	mg/m ³	0,05	< 0,0001
	2	mg/m ³	0,05	< 0,0001
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	1	mg/m ³	0,5	0,003
	2	mg/m ³	0,5	0,004
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m ³	0,1	0,001
	2	ng/m ³	0,1	0,0003
NH ₃	1	mg/m ³	10	< 0,05
	2	mg/m ³	10	0,1
HF	1	mg/m ³	0,5	< 0,01
	2	mg/m ³	0,5	< 0,01

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen



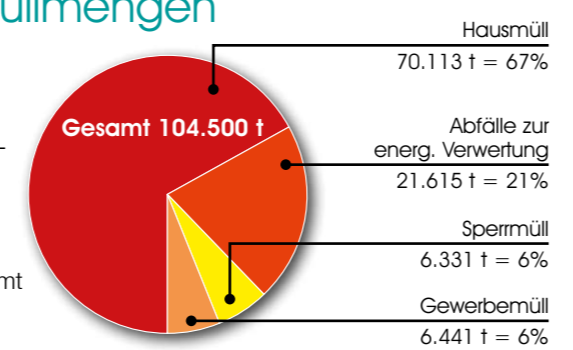
Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

Im Jahr 2012 ist eine kleine Steigerung um etwas mehr als 2% zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Restmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm um 507 t, von 25.830 t auf nunmehr 26.337 t.



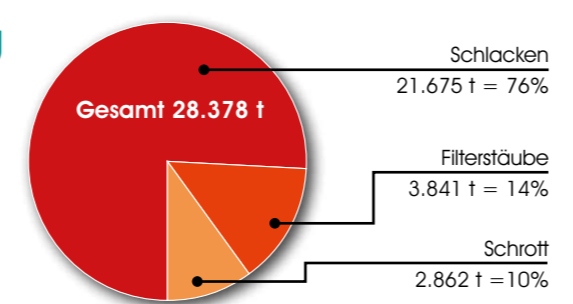
Thermisch behandelte Müllmengen im MKW Weißenhorn

Hier ist eine Steigerung von 4,3% zu verzeichnen (2011: 100.188 t). Das sind im Vergleich zum Vorjahr 4.312 t mehr, die in erster Linie aus dem gestiegenen Sperrmüllaufkommen resultieren. Den größten Anteil an der Gesamtmüllmenge haben die kommunalen Abfälle des Landkreises Neu-Ulm und der Partnerkommunen mit insgesamt 78.729 t.



Reststoffe nach der thermischen Behandlung

2.862 t Metallschrott wurden über den Schrotthandel einer stofflichen Verwertung zugeführt. Die Schlacken und Filterstäube wurden bergtechnisch im Salzstock Heilbronn als Versatzmaterial verwertet.



Asbest und Bauschutt

Im Jahr 2012 wurden über die Bauschuttdeponie Donauetten 1.303 t Asbest gesammelt. Außerdem kamen 2.132 t Bauschutt über die Bauschuttentsorgung des Landkreises Neu-Ulm zusammen.



Bewertung der Emissionssituation

Es kam in wenigen Fällen, vor allem beim Wiederanfahren der Anlagen aus Stillständen, zu Unterschreitungen der geforderten Feuertemperatur von 850°C. Diese Unterschreitungen hatten keinen Einfluss auf die Emissionen.

Bis auf zwei Ausnahmen wurden im Jahr 2012 die Grenzwerte für die Halbstundenmittelwerte (HMW) zu 100% eingehalten. Tagesmittelwert-Überschreitungen (TMW) gab es keine. Ausnahmen:

Bei Kohlenmonoxid wurden die Halbstundenmittelwerte (HMW) zu 99,93% eingehalten. Jeweils ein HMW wurde bei Staub und „C gesamt“ (organischer Kohlenstoff) überschritten.

Ursachen der HMW-Überschreitungen:
34,8% wurden durch kleinere Anlagenstörungen verursacht.
47,8% traten kurz nach dem Anfahren der Anlagen aus der Revision auf und hatten ihre Ursache in den noch nicht stabilen Verhältnissen im Kessel direkt nach dem Anfahren.
17,4% wurden durch Servicearbeiten oder Funktionsprüfungen verursacht.

Insgesamt sind die Grenzwertverletzungen gegenüber dem Vorjahr um rund 30% zurückgegangen.
 Die Emissionsmittelwerte blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Aktuell im Internet:
 Die monatlichen Emissionsberichte unter:
www.awb-neu-ulm.de

Wenn Sie Fragen haben!
 Ihr Ansprechpartner:
 Günter Richter
 MKW-Betriebsleiter
 Tel: 07309/878 - 0





Seit 1. Dezember 2012 im AWB-Gebiet Sammlung stoffgleicher Nichtverpackungen (StNVP)

Im AWB-Gebiet wurden bisher nur Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack oder über die Wertstoffhöfe gesammelt. Seit 1. Dezember 2012 stehen jetzt auch Container für „Stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff“ am Wertstoffhof bereit.

In der öffentlichen Diskussion ist oft von der „Wertstofftonne“ die Rede. Dabei geht es im Prinzip nicht unbedingt um eine konkrete Tonne, sondern um eine erweiterte Wertstofffassung. Deshalb stehen seit 1. Dezember 2012 auf allen AWB-Wertstoffhöfen Container zur Erfassung von sogenannten „Stoffgleichen Nichtverpackungen aus Kunststoff“ zur Verfügung. Für Sie bedeutet das: Sie sammeln nach wie vor ihre Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack oder über das Wertstoffhof-



system. Diese Sammlung wird auch in Zukunft über das Duale System Deutschland (DSD) finanziert.

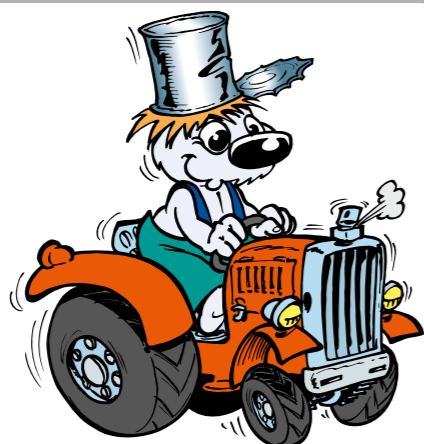
Die Sammlung der „Stoffgleichen Nichtverpackungen“ wird vom AWB finanziert, also im Rahmen der allgemein erhobenen Abfallgebühren. Für Sie entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Gewinner ist die Umwelt, weil durch das erweiterte Kunststoff-Recycling wertvolle Ressourcen geschont werden.

Wohin mit landwirtschaftlichen Folien?

Landwirtschaftliche Folien werden gesondert gesammelt. Kontaktieren Sie die BayWa in Ihrer Nähe oder Raiffeisenlagerhäuser.

Angenommen werden Silo-, Wickel-, Bau-, Gewächshausfolien sowie Düngemittel- und Futtermittelsäcke aus Kunststoff. Die Säcke müssen restentleert, die Folien besenrein sein.



Was wird gesammelt?

Die folgenden Kunststoffe dürfen in haushaltsüblichen Mengen am Wertstoffhof abgegeben werden:

- Kanister (**keine** Schadstoffbehälter!)
- Kisten, Boxen, Wäschekörbe, Eimer, Schüsseln, Wannen, Pflanzenschalen
- Reines Kunststoffspielzeug
- Gießkannen
- CD- und DVD-Hüllen (**ohne Inhalt!**)
- Kinderbadewannen
- Klarsichthüllen
- Folien ohne Anhaftungen (**keine** Silofolien)
- Regentonnen
- PE/PP-Rohre
- Pumpzerstäuber, Gartenspritzen, etc.
- Getränkeboxen
- Gartenstühle aus PE/PP/PS

Die gesammelten Kunststoffe müssen sauber und restentleert sein!

Nicht angenommen werden:

- Styropor (weder sauber noch schmutzig!)
- Duroplaste (Schalter, Satellitenschüssel, etc.)
- Verstärkte Kunststoffe, Gehäuse (z.B. Rasenmäher, Radioverkleidung, etc.)
- Technische Kunststoffe (Verkleidungen, Gehäuse, etc.)
- Verbunde (Kunststoff-Metall-Verbund, wie z.B. Hülsen mit Metallbuchsen)
- Silofolien
- PVC (Rohre, Dachrinnen, Rollläden, Fenster, etc.)
- Gartenstühle aus PVC
- Gummi
- Öl- und Benzinkanister
- Verschmutzte Teichfolie
- Schläuche von Staubsaugern und Gartengeräten
- Öltanks, Ölskanister
- Autoteile

Diese Kunststoffe bitte wie bisher als Restmüll entsorgen!

Stoffgleiche Nichtverpackungen (StNVP) Kunststoffe haben mehr als 70 Prozent Marktanteil

Laut einer Studie der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (GVM) sind ungefähr 1,32 Millionen Tonnen StNVP auf dem Markt. Ca. 0,96 Millionen Tonnen sind davon aus Kunststoff, der Rest Metall.

Experten prognostizieren eine Steigerung der erfassten Kunststoffmengen um ca. 7 kg pro Einwohner und Jahr (bisher ca. 30 kg). Dies würde eine Zunahme von bis zu 570.000 Tonnen bedeuten. Ein guter Grund also, die Sammlung auf diese Kunststoff-Fraktion auszuweiten. Wobei deutsche Haushalte bereits heute in Sachen Verwertung eine vorbildliche Bilanz

vorzuweisen haben. Fast 85 Prozent aller Verpackungsabfälle werden hierzulande einer Verwertung zugeführt. Im Jahr 2010 konnten so nach Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft (BD) bereits 14 Prozent des Rohstoffbedarfs der deutschen Industrie durch Recycling gedeckt werden.

Kunststoffe sammeln & verwerten Neue Kunststoff-Produkte

Von hochmodernen Anlagen sortierte Altkunststoffe werden zerkleinert, geschmolzen und zu Regranulat verarbeitet. Regranulate aus Altkunststoffen sind qualitativ mit Neumaterial vergleichbar. So entstehen aus alten Verpackungen und Plastiktüten neue Folien für Frühbeete, Blumenkübel, Spielzeug, Rohre und vieles mehr.

Ab 1.1.2015 Sammlung gesetzlich vorgeschrieben

Die neuen Abfallrichtlinien der Europäischen Union verpflichten Deutschland dazu, ab dem 1. Januar 2015 Kunststoffe, Metall, Glas und Papier getrennt vom Restmüll zu erfassen. Das gilt dann auch für „Stoffgleiche Nichtverpackungen“. Der AWB geht hier voran und setzt diese neue Richtlinie bereits im Voraus um.





Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit!

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.

Vielen Dank!



Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüllsammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen. Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

ACHTUNG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

Sammelaktion für Problemmüll im Frühjahr 2013

Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Altbatterien
- Altmedikamente
- Autobatterien (bis 4 Stück)
- Chemikalien
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Flüssige Farb- und Lackreste
- Holzschutzmittel
- Imprägnierspray

Pfaffenhofen - Oberroth Samstag, 09. März 2013

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher-Straße
- **Bubenhhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirchstraße beim Feuerwehrhaus
- **Obenhhausen**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, 13.30 – 14.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher
- **Rennertshofen**, 14.10 – 14.30 Uhr Feuerwehrhaus
- **Christershofen**, 14.40 – 15.00 Uhr Parkplatz „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.10 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle
- **Unterroth**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim
- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Oertszentrum, Bürgermeisteramt

Illertissen - Filzingen Samstag, 16. März 2013

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz am Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, am Anger

- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Dorfplatz gegenüber Kindergarten
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östl. Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstr., Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“, Josef-Forster-Str.
- **Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, Hauptstr./St.-Nikolaus-Str.
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle Ortseingang, Rechbergstraße
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Wertstoffhof, Weiherstraße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Str.

Illerzell - Illerberg Samstag, 23. März 2013

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz Rathausplatz
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, St. Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchenberg-Straße

- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz

Unterelchingen - Neu-Ulm / Mayer Samstag, 13. April 2013

- **Unterelchingen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Industriestraße
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Grundschule, Bodelschwingstraße
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 16.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße
- **Neu-Ulm**, 17.00 – 17.45 Uhr Schießhaushalle/Weststadtschule direkt auf Schule stellen (Pfosten herausnehmbar)

Raunertshofen - Meßhofen Samstag, 20. April 2013

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.15 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofener Str.
- **Kadeltschhofen**, 8.35 – 9.05 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße (Ortsausgang Richtung Remmeltshofen)
- **Roth**, 9.15 – 10.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Niederhausen**, 10.20 – 10.40 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stübchen“, Attenhofer Weg

- **Beuren**, 10.50 – 11.20 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.30 – 11.50 Uhr Parkplatz bei Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Str.
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Str.
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstr.
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Str.
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Str.
- **Roggenburg**, 16.40 – 17.10 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.20 – 17.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Str.
- **Meßhofen**, 17.55 – 18.10 Uhr Containerstandplatz, Nordholzer Str.

Unterfahlheim - Witzighausen Samstag, 27. April 2013

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 08.30 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“
- **Oberfahlheim**, 08.40 – 9.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Str., Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg/Schulbushaltestelle

- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule/Schulstraße
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus/Raiffeisenbank, Eulenweg
- **Reuti**, 15.30 – 16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Kindergarten, Lilienweg

Neu-Ulm / Wiley- Wullenstetten Samstag, 11. Mai 2013

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Beim Recyclinghof Wiley-Nord
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, 11.50 – 12.10 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
- **Hausen**, 12.50 – 13.10 Uhr ALtes Feuerwehrhaus, Weiherstraße
- **Aufheim**, 13.20 – 14.00 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerät
- **Wullenstetten**, 14.15 – 15.15 Uhr Johann-Glocker-Straße (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände, Zufahrt über Illerstraße

Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:
Tel.: 07309/878-0

Rätselaufösungen

Schau genau!

Flaschen SUDOKU

Was ist was?

S	C	H	I	M						
B	L	A	T							

Adlerauge
11. Schuhhette

Ausgeschnitten

FEHLERSUCHE

7 Fehler haben sich im Bild 2 versteckt. Finde sie alle!

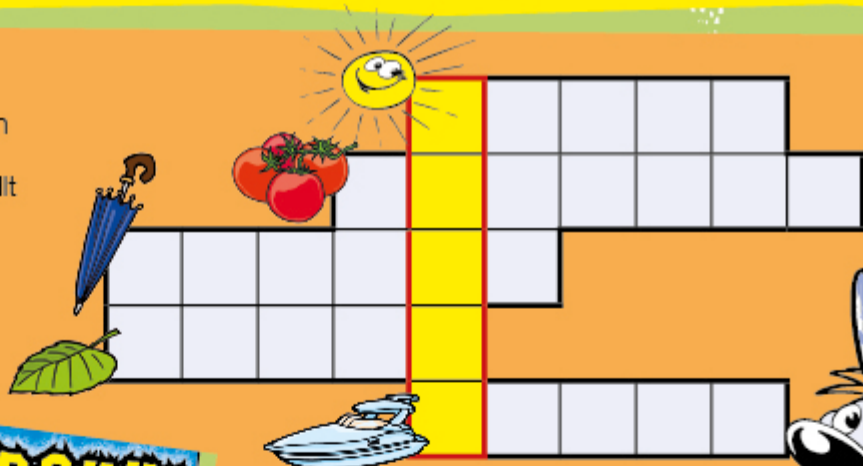
ADLERAUGE

Gut aufgepasst. Hier ist genaues Hinschauen wichtig. Wieviele alte Schulhefte, die in die Papiertonne gehören, findest Du auf dieser Seite?



WAS IST WAS?

Trage die richtigen Bezeichnungen in unser kleines Kreuzworträtsel ein. Wenn du alles richtig ausgefüllt hast, ergibt sich von oben nach unten gelesen das Lösungswort.



FLASCHEN SUDOKU!

Die roten, grünen, blauen und gelben Flaschen dürfen in jeder Zeile und Spalte nur einmal vorkommen. Fünf Flaschen sind vorgegeben. Male die weißen Flaschen entsprechend an.



AUSGESCHNITTEN

Kannst Du herausfinden, welcher der fünf Bildausschnitte **nicht** im Bild zu finden ist?

